

Frau Lüscher

uns nicht. Obwohl...
 d wir uns einmal kurz
 ulich, in Lissabon, am
 m Check-in-Schalter.
 ren Sie die elegante
 or mir ihre Koffer aufge-
 olte es so gewesen sein,
 nsere Wege allerdings
 wieder getrennt. Ich
 e mich nach Aufgabe
 icks zu meinem Gate
 in meinen Flieger nach
 igen. Sie hingegen ha-
 gend wo zwischen
 l Boarding anders über-
 e sind nie in diesem
 getaucht, weshalb die-
 ktlich starten konnte,
 Ihre Koffer (unter allen
 ernen) wieder aus dem
 gzeugs gefischt werden
 s ungefähr der leidigen
 der leidigen Stecknadel
 n gleichkam.

ischer, ich hoffe, Ihnen ist
 rendes passiert und dass
 geht. Vielleicht sind Sie
 von der neuen Leichtig-
 gabe des Gepäcks, zur
 Bar getrippelt und han-
 Apérol Spritz gezwit-
 icht haben Sie auch ein-
 n, dass Sie in einen Flie-
 lten? Ich könnte das
 ich ich vergesse hin und
 n. So wie neulich, als ich
 waschküche wieder fand,
 ngersten Hauch einer Ah-
 dort wollte. Ich vergesse
 Oder verwechsle sie. So
 als mich Maggy, die ich
 schätze und deshalb
 grüsste mit «Hoi Mag-
 ch darauf hinwies, dass
 Marlies heisse.

be Frau Lüscher, waren
 e Ferien dermassen ents-
 ss alles nicht schampar
 hrem Hirn zerbröselte
 hlte Toastbrot am
 et. Ich würde es Ihnen
 n schöne Ferien sind tat-
 pannend. Diese süssen
 Beispiel, wenn deine
 len Wasser baumeln
 rgendwann fragst, wie
 ei, und alles, was dein
 ortet, ist: Plii-Plaa-Phuu,
 ich wieder der Ameise
 ie sich vielleicht, genau
 s mehr wünscht als ein
 atten.

Bienen fliegen im Werdenberg

Verein Jeden Tag, wenn es Witterung und Klima zulassen, fliegen Bienen und bestäuben. Was wäre, wenn nicht? Bienen sind neben Vieh und Schweinen das dritt wichtigste Nutztier.

«Wenn die Biene von der Erde verschwindet, dann hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben», sagte einst Einstein. Auch Werdenberger Imkerinnen und Imker stehen vor immer grösseren Herausforderungen. Das Bienensterben betrifft die ganze Welt und macht leider auch im Werdenberg nicht Halt. Die Ursachen sind eigentlich bekannt. Trotz allem, Imkern gehört zu den schönsten Hobbys, so leben es die Werdenberger Imkerinnen und Imker aus. Nach dem Motto: Wir imkern aus Liebe zur Natur, mit der Natur.

1898 wurde der Bienenzüchterverein (BZV) Werdenberg gegründet. Die rund 100 Imkerinnen und Imker halten zwischen 800 und 900 Bienenvölker im Werdenberg. Monatlich treffen sie sich zum sogenannten Imkerhock. Dabei gibt es hochstehende Vorträge, auch externe Referenten mit hohem Fachwissen werden eingeladen. So dient der Hock der Geselligkeit und der Weiterbildung. Diese Anlässe sind übrigens öffentlich.

150 000 Flugkilometer

Der BZV Werdenberg hat kein Clubhaus, dafür einen Lehrbienenstand im Valcup. Der Zuchtchef züchtet dort Königinnen für den Verein. Es ist eine sehr wichtige, anspruchsvolle Aufgabe und dient der Erhaltung der einheimischen Dunklen Biene im Vereinsgebiet.

Bienen sammeln Nektar und Pollen und fliegen durchschnittlich zehn Mal pro Tag aus. Sie legen pro Ausflug Distanzen von 100 Meter bis 5 Kilometer zurück. Für ein Kilogramm Honig müssen die Bienen rund 150 000 Kilometer zurücklegen, was einer dreieinhalbfachen Umrundung der Erde entspricht. Die Arbeit der Honigbienen ist kaum zu überschätzen. Ein Drittel der konsumierten Lebensmittel ist von der Bestäubung durch Honigbienen und Wildbienen abhängig.

Wie werde ich Imker?

Werdenberger Bienenhonig ist ein absolutes Qualitätsprodukt. Der einheimische Honig geniesst bei den Konsumenten einen guten Ruf. Hygiene ist daher nicht nur beim Honigschleudern und bei der Weiterverarbeitung



Die Imkerinnen und Imker im Werdenberg halten zwischen 800 und 900 Bienenvölker.

Bilder: PD

des Honigs angesagt, sondern bei allen Tätigkeiten mit den Bienen.

Wer Bienen halten möchte, sollte unbedingt einen Grundkurs absolvieren. Es ist kaum möglich, ohne Kurs

Bienen zu halten, dabei wären Neulinge überfordert. Jährlich wird ein neuer Grundkurs angeboten, dieser besteht aus etwa 18 Halbtageslektionen und dauert zwei Jahre. Wer den

Kurs bestanden hat, erhält ein Diplom. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Informationen dazu unter www.bzv-werdenberg.ch/Weiterbildung-Kurse.



Die Mitglieder treffen sich regelmässig. Die Hocks dienen der Weiterbildung und der Geselligkeit.

Neue Mitglieder sind bei den Bienenzüchtern willkommen

Der Bienenzüchterverein Werdenberg ist für alle offen, die sich für die Bienen und das Imkerhandwerk interessieren. Der Verein bietet gegen ein kleines Entgelt auch Vorträge und Führungen für Gruppen, Schulklassen und Gesellschaften an.

Für Fragen steht der Präsident des BZV Werdenberg gerne zur Verfügung:

Hans-Peter Hagmann,
 9475 Sevelen

Telefon 079 681 17 72

praesident@bzv-werdenberg.ch
www.bzv-werdenberg.ch